

„Bertha-Benz-Realschule“ von *Pia Marie M., Juli 2016*

„Zwanzig nach Sieben in der BBR,
Müdigkeit liegt in der Luft,
lässt die Aula kühl wirken,
müde und vertraute Gesichter,
eine angenehme Stille.

Aber der Frieden ist dann leider doch nur temporär.
Und die Mauern,
sie erwachen zum Leben.
Ein bunter Haufen,
aus Schülern und Lehrern,
man kennt sich, mag sich, schätzt sich,
Lehrer sind nicht nur Lehrer,
Schüler nicht nur Schüler,
es ist fast wie eine Familie.

Wir bringen uns an unsere Grenzen,
pushen und fordern,
machen Erfahrungen, wachsen daran.
Und schreiben unsere eigene Geschichte.

Das Gebäude ist wie ein Schild,
gebietet Schutz und Frieden.

Vielleicht nicht die Hübscheste,
kein „Place-to-be“,
aber was zählt,
ist ihr Herz,
denn man muss sie kennen,
um sie zu lieben,
annehmen, wie sie ist.
Und sich inspirieren lassen.
Tragen ihren Namen
mit Stolz auf der Brust,
stehen hier, Hand in Hand,
wir sind eins,
eine Gemeinschaft,
eine Einheit,
eine Schule,
eine Familie!“